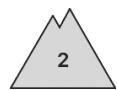




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.12.2025



Triebsschnee



Nassschnee



Vorsicht vor Triebsschnee und Nassschnee. Es ist sehr mild.

In den letzten Tagen blies der Wind mäßig bis stark. Die teils dicken Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage können v.a. an den Expositionen Ost über Süd bis West oberhalb von rund 2000 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an Triebsschneehängen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich, vor allem aus steilen sonnenbeschienenen noch nicht entladenen Einzugsgebieten.

Schneedecke

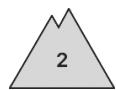
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der mäßige Wind hat Schnee verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 10.12.2025



Altschnee



2400m



Nassschnee



2600m

Schwachen Altschnee und Nassschnee beachten.

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2600 m kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, v.a. an extrem steilen Sonnenhängen.

Zudem sind weiterhin kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Unterhalb von rund 2600 m: Steile Sonnenhänge: Die Wärme führt zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tiefer in der Altschneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

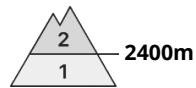
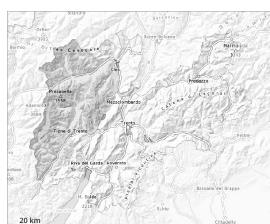
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr. Es ist mild.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 10.12.2025 →



Triebsschnee



Altschnee



Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die Triebsschneeeansammlungen müssen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen an sehr steilen Schattenhängen in bodennahen Schichten ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an West-, Nord- und Osthängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

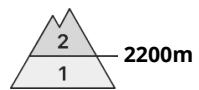
Steile Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Dienstag: Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Bis Freitag ist es sehr mild.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.12.2025



Triebsschnee



Nassschnee



Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstehen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2200 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

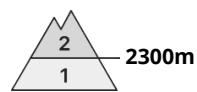
Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Die Schneedecke ist nass, besonders an Sonnenhängen besonders unterhalb von rund 2000 m.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 10.12.2025 →



Altschnee



Triebsschnee



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Am Sonntag blies der Wind mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Die Lawinen sind meist mittelgroß und teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Dies vor allem entlang der Grenze zur Schweiz.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Rutsche möglich, vor allem aus steilen sonnenbeschienenen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

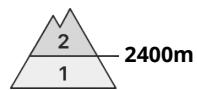
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Am Sonntag fielen vor allem in den Föhngebieten oberhalb von rund 2200 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise mäßige Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden, besonders an Schattenhängen. In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 10.12.2025



Altschnee



Triebsschnee



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr. Die Wetterbedingungen erlauben eine Stabilisierung der Schneedecke.

Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen teilweise noch ausgelöst werden, vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden im Hochgebirge.

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Einzelne Tourengeher oder Freerider können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe.

Zudem sind im Tagesverlauf an Südhängen weiterhin einzelne kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lawinen möglich, v.a. im felsdurchsetzten Steilgelände im Hochgebirge sowie an sehr steilen Grashängen.

Schneedecke

Am Sonntag fielen lokal oberhalb von rund 2300 m 10 bis 25 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Schneeregen führte an allen Expositionen unterhalb von rund 2300 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Mit starken Temperaturschwankungen bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Südhängen in mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

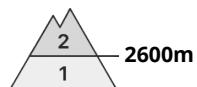
In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Mit starken Temperaturschwankungen entsteht in den nächsten Tagen eine günstige Lawinensituation.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 10.12.2025



Triebsschnee



N
S



Altschnee



N
S



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr. Mit starken Temperaturschwankungen entsteht in den nächsten Tagen eine günstige Lawinensituation.

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage können in hohen Lagen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen.

An sehr steilen Südhängen und im felsdurchsetzten Steilgelände sind im Tagesverlauf einzelne feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Seit Sonntag fielen lokal oberhalb von rund 2000 m 2 bis 10 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Schneeregen führte am Nachmittag an allen Expositionen unterhalb von rund 2300 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Mit starken Temperaturschwankungen bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Südhängen in mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Im oberen Teil der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

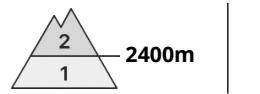
In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Mit starken Temperaturschwankungen entsteht in den nächsten Tagen eine günstige Lawinensituation.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 10.12.2025 →



Altschnee



Triebsschnee



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Am Sonntag blies der Wind mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Die Lawinen sind meist mittelgroß und meist mit großer Belastung auslösbar. Dies vor allem entlang der Grenze zu Frankreich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Rutsche möglich, vor allem aus steilen sonnenbeschienenen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

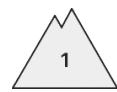
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

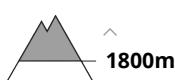
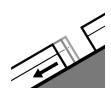
Der teilweise mäßige Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 10.12.2025



1800m

Glaschneelawinen sind vereinzelt möglich.

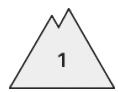
Es sind oberhalb von rund 1800 m meist kleine Glaschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 2000 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Mit milden Temperaturen verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.12.2025

In diesen Gebieten liegt nur wenig Schnee.

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

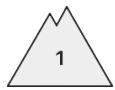
An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.12.2025

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in hohen Lagen sowie an extrem steilen Hängen. Dort sind die Lawinen meist klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

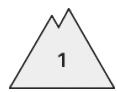
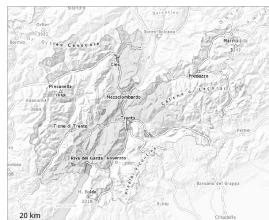
Am Sonntag fielen lokal oberhalb von rund 2200 m 0 bis 5 cm Schnee. In allen Höhenlagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

In allen Höhenlagen liegt nur noch wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.12.2025

Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an steilen Schattenhängen eine schwache Altschneedecke.

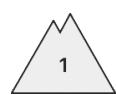
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Zudem liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Besonders Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Dienstag: Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Bis Freitag ist es sehr mild.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.12.2025



Nassschnee



1500m

An Triebsschneehängen lokal geringe Gefahr von feuchten und nassen Rutschen.

Triebsschneeeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen mit meist großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

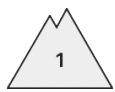
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in der Höhe.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.12.2025

Feuchte Lawinen können durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Rutschen im Tagesverlauf etwas an, vor allem an extrem steilen Sonnenhängen und an Felswandfüßen.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen an extrem steilen Schattenhängen ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden in der Höhe. Lawinen sind klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Steile Sonnenhänge: Die Wärme führt zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.

Steile Schattenhänge: Verschiedene Triebsschneeschichten liegen vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke.

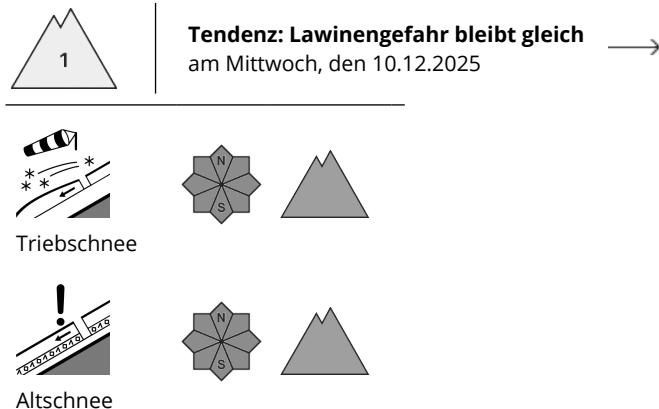
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Es ist warm. Es liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

In Kamm- und Passlagen entstanden Triebsschneeeansammlungen.

Die gut sichtbaren Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie können oberhalb von rund 2000 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche weisen auf die Gefahr hin.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Verschiedene Triebsschneeschichten liegen verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke.

Verbreitet liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Lokal leichter Schneefall bis über 1500 m. Die Lawinenverhältnisse bleiben teils heikel.

